



FACHBERATUNG FÜR ARBEITS-
UND FIRMENPROJEKTE



HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER



Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe

Laufzeit vom: 24.03.2020, 14:30:05 bis 28.03.2020, 09:00:01

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 442 Inklusionsbetriebe an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

Auswertung Saarland

A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

Auswertung Frage 1

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	10	1,55%
Rückläufe	6	60,00%
Abbrecher	4	40,00%

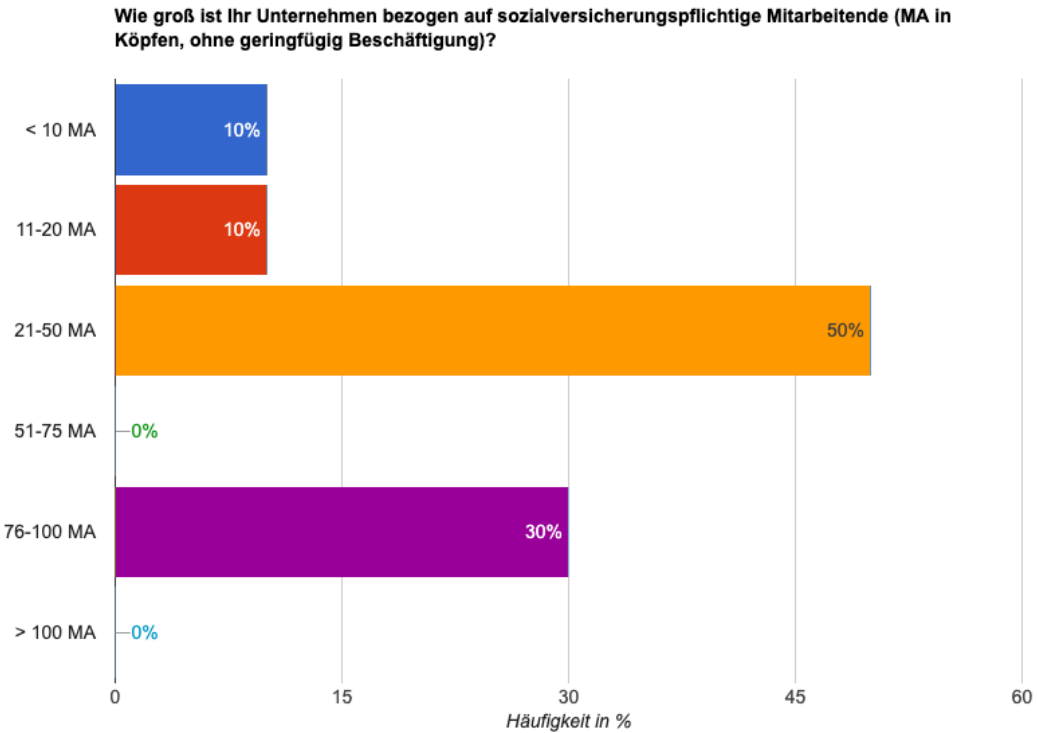
Frage 1: Anzahl der Teilnehmer

Auswertung Frage 2

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gebäudereinigung	3	30,00%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	2	20,00%
Mehrere Branchen	2	20,00%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	1	10,00%
Lebensmitteleinzelhandel	1	10,00%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	1	10,00%
Restaurants / Café / Bistro	0	0,00%
Hotel	0	0,00%
Sonstiger Handel	0	0,00%
Wäscherei	0	0,00%
Bau / Handwerk / Facility Management	0	0,00%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	0	0,00%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	0	0,00%
Gesamt	10 Antworten	10 Teilnehmer

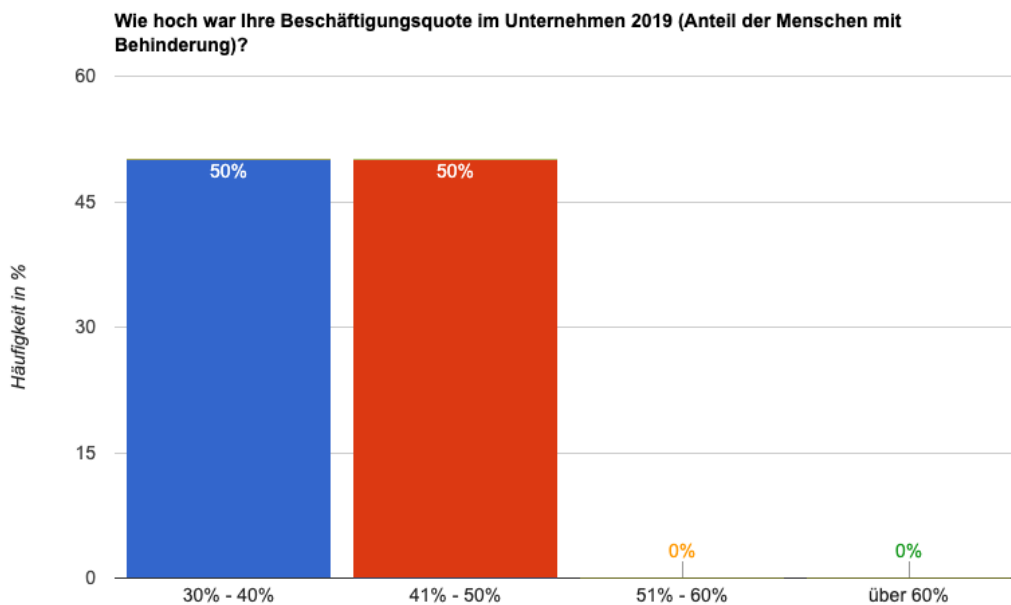
Frage 2: Verteilung der Teilnehmer nach Branchen

Auswertung Frage 3



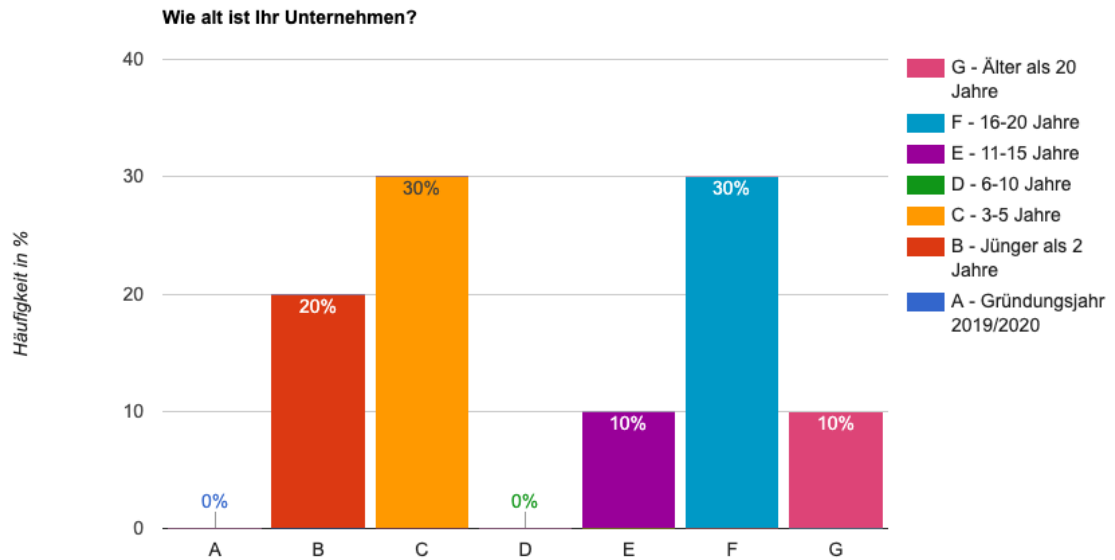
Frage 3: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

Auswertung Frage 4



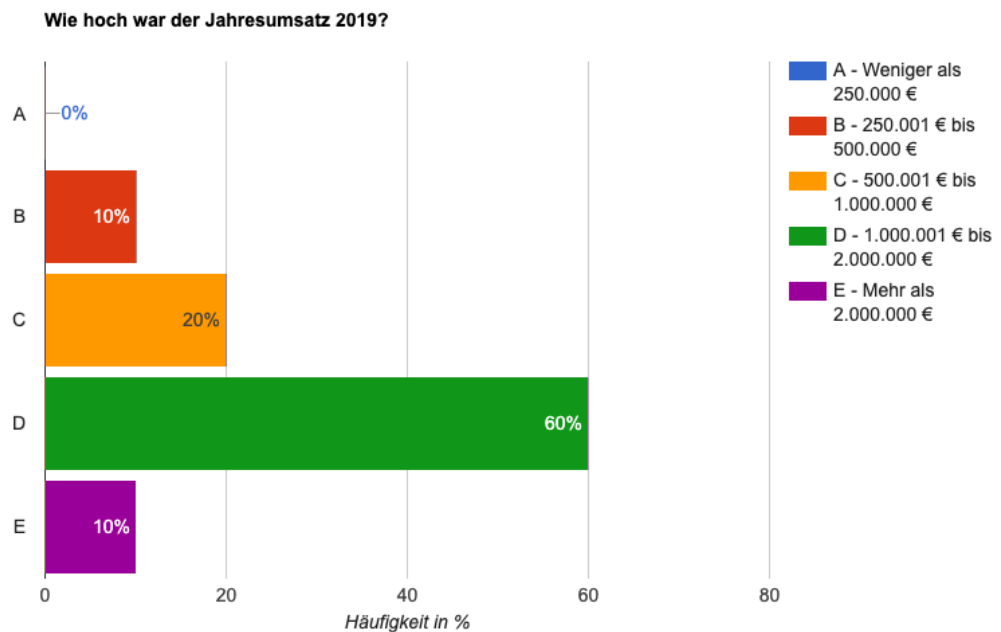
Frage 4: Beschäftigungsquote in Unternehmen (n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

Auswertung Frage 5



Frage 5: Alter der Unternehmen (n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

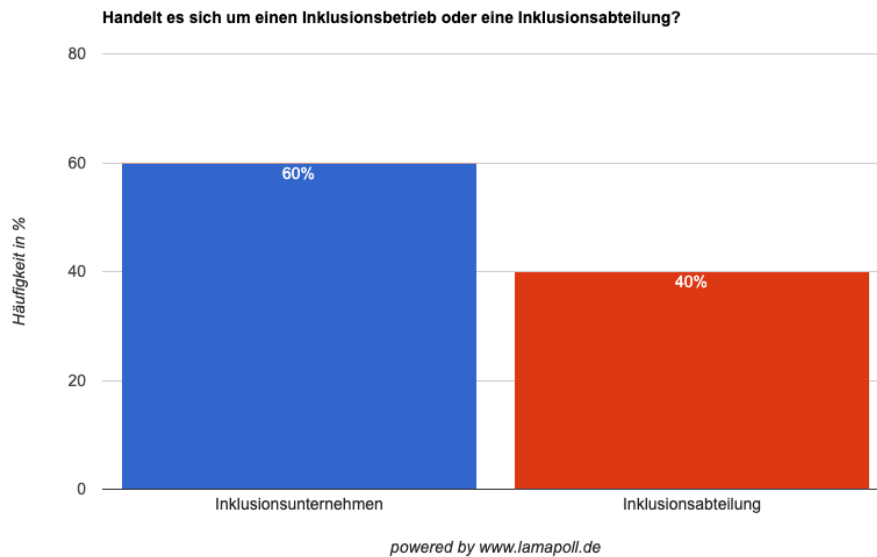
Auswertung Frage 6



Frage 6: Jahresumsatz der Unternehmen (n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

Auswertung Frage 7

Handelt es sich um ein Inklusionsunternehmen oder eine Inklusionsabteilung?

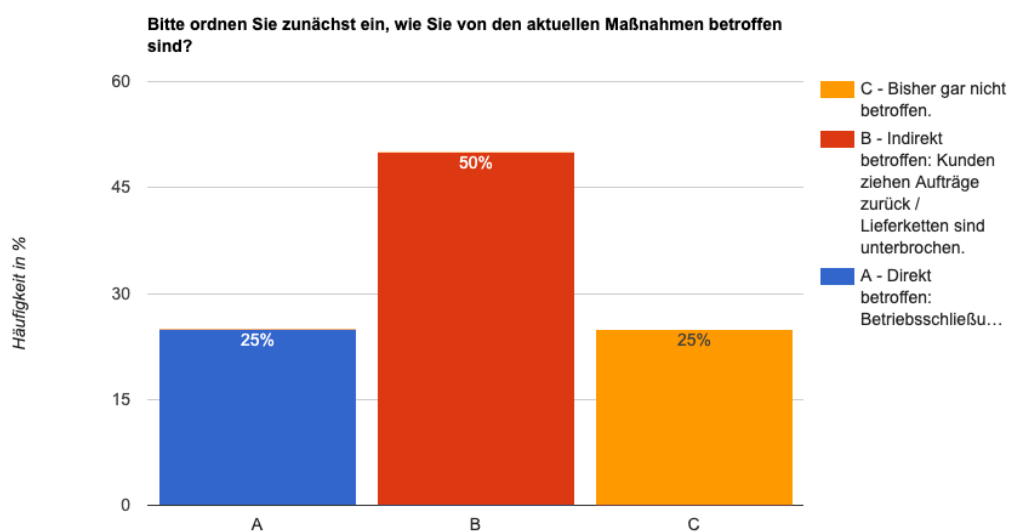


Frage 7: Inklusionsunternehmen oder Inklusionsabteilung (n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

Auswertung Frage 8

Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



Frage 8: Betroffenheit durch Krise (n = 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 9

Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	2	28,57%
Nur einzelne Bereiche	5	71,43%
Gesamt	7 Antworten	7 Teilnehmer

Frage 9: Betroffenheit der Unternehmen (n=7)

Auswertung Frage 10

Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	4	50,00%	33,33%
Vorübergehende Betriebsschließung	2	25,00%	16,67%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	2	25,00%	16,67%
Kurzarbeitergeld beantragt	1	12,50%	8,33%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	1	12,50%	8,33%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	1	12,50%	8,33%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	1	12,50%	8,33%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	0	0,00%	0,00%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	0	0,00%	0,00%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	0	0,00%	0,00%
Anderes:	0	0,00%	0,00%
Gesamt	12 Antworten	8 Teilnehmer	

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung (8 Teilnehmer und 12 Antworten)

Auswertung:

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
Sozialministerium	1
Gesamt	1

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Fördermittel (n=1)

Auswertung: Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
kfw über Hausbank	1
Gesamt	1

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Darlehen (n=1)

Auswertung Frage 11

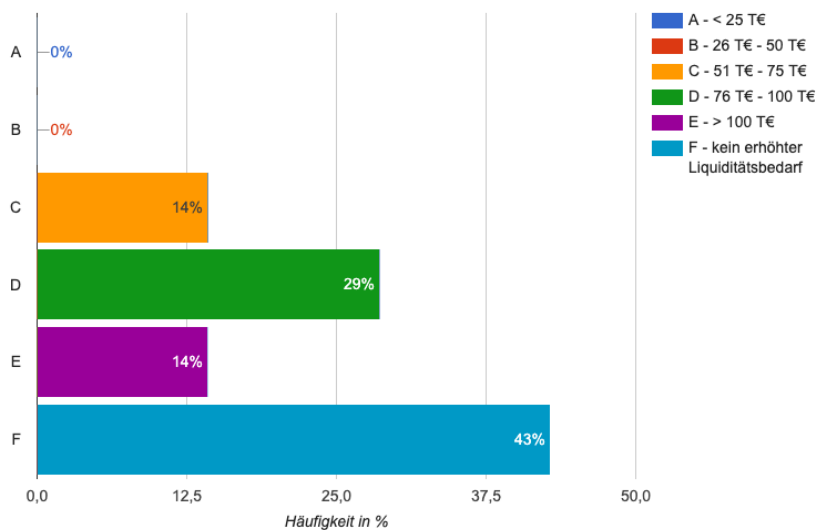
Sollten die restriktiven (im Sinne von beschränkenden) Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie

a) bis zu 6 Wochen oder

b) über 6 Wochen hinaus gelten,

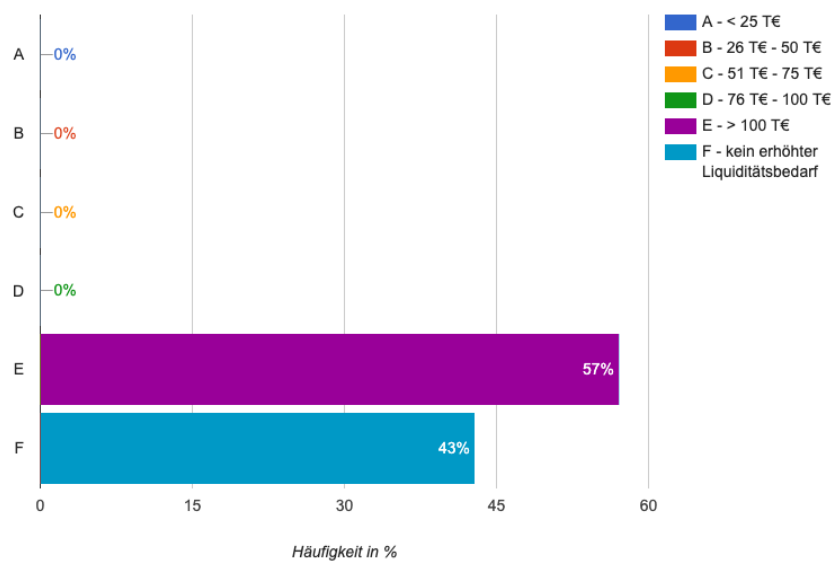
wie hoch schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf zur Absicherung der Arbeitsplätze ein?

a) Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen



Frage 11a: Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen (n= 7 Teilnehmer und 7 Antworten)

b) Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



Frage 11b: Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen n= 7 Teilnehmer und 7 Antworten)

Auswertung Frage 12

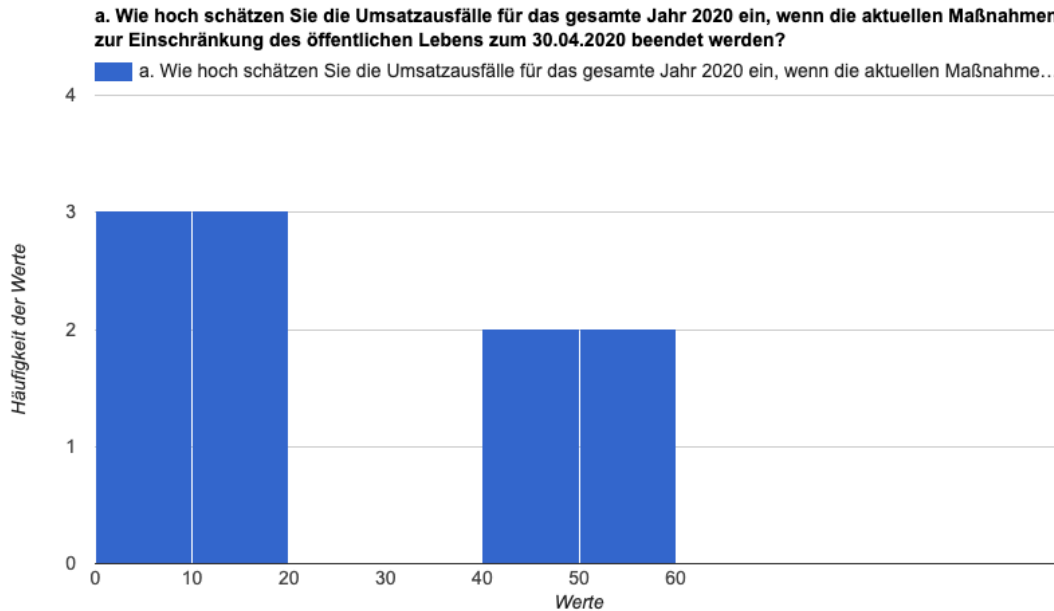
Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	1	12,50%	4,17%
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	4	50,00%	16,67%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	2	25,00%	8,33%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	3	37,50%	12,50%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	3	37,50%	12,50%
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	3	37,50%	12,50%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	2	25,00%	8,33%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	3	37,50%	12,50%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	3	37,50%	12,50%
Anderes:	0	0,00%	0,00%
Gesamt	24 Antworten		8 Teilnehmer

Frage 12: Unterstützungsbedarf (n= 8 Teilnehmer und 24 Antworten)

Auswertung Frage 13

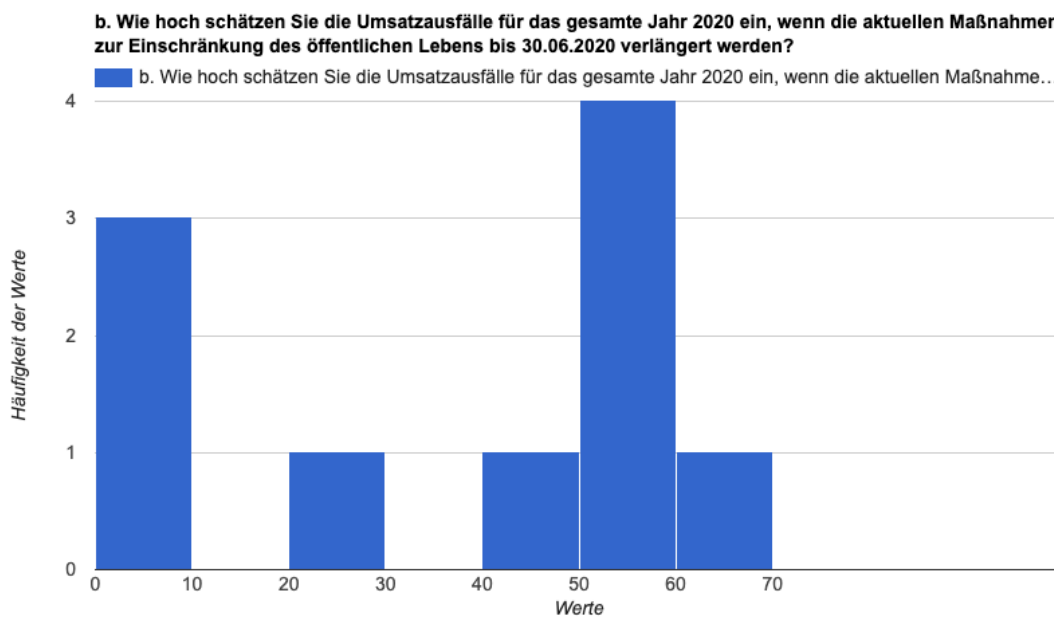
a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?



Frage 13: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.04.2020
(n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

Auswertung Frage 14

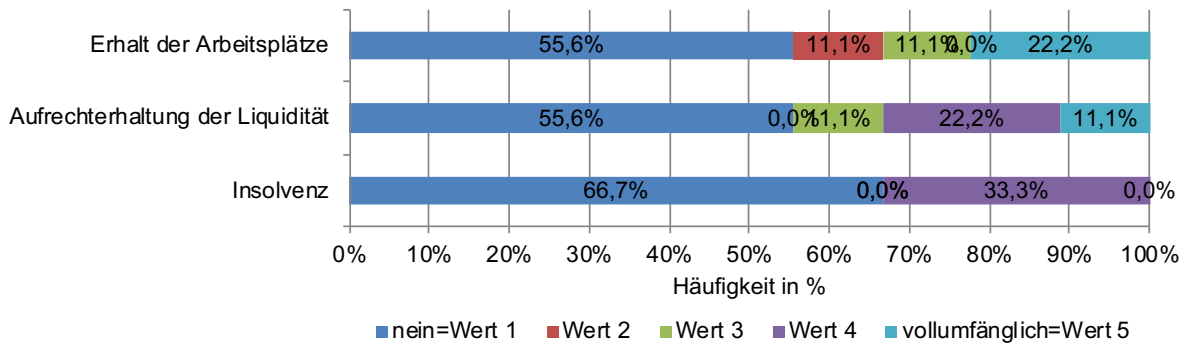
b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?



Frage 14: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.06.2020
(n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)

Auswertung Frage 15:

Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



Frage 15: Einschätzung der Gefährdung des Inklusionsbetriebes (n= 10 Teilnehmer und 10 Antworten)